

Die Esslinger Bünde stellen sich vor

Im Lernraum vor dem Physiksaal sind in den Schaukästen Informationen über die Zielsetzung der einzelnen Verbindungen, zu Programmen und Veranstaltungen und über die Verbindungshäuser aufgeführt. In den einzelnen Häusern finden Studierende und Mitglieder nicht nur preisgünstige Wohnungsmöglichkeiten sondern auch PC-Arbeitsplätze, Internetzugang und hauseigene Bibliotheken.

Zusätzliche Informationen zu den sechs Esslinger Verbindungen finden sich auf den Internetseiten der einzelnen Verbindungen.

Die Adressen der Internetseiten finden sich auf der rechten Seite.

Die Verbindungen stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite und informieren auch gerne in einem persönlichen Gespräch.

Weitere Informationen über unseren Dachverband erhalten Sie unter www.rvc-online.de oder direkt über den Beiratvorsitzenden

RVC Rotenberger Verteter-Convent
Herbert Rübling
Marienburgstraße 12
71636 Ludwigsburg
Tel. 07141 – 9 56 82 49
E-Mail: bvs@rvc-online.de

Wir wünschen allen Studienanfängern einen guten Start in das Studium und viel Erfolg an der Hochschule Esslingen!



info@tv-arminia.de
www.tv-arminia.de



info@shme.de
www.shme.de



info@kephallenia-wuerttembergia.de
www.kephallenia-wuerttembergia.de



info@verbindung-motor.de
www.verbindung-motor.de

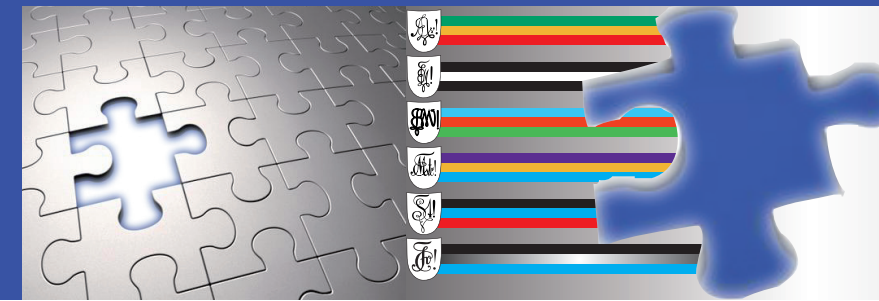


info@tvstaufia.de
www.tvstaufia.de



info@verbindung-suevia.de
www.verbindung-suevia.de

Das Studium bildet den Rahmen!



Doch wir
Verbindungen
schließen die Lücke!



Studentenverbindung? Warum nicht auch für Dich?

Ein Studium an der Hochschule Esslingen (HE), einer Hochschule die im Ranking Spitzenplätze in unserer Bundesrepublik belegt, bietet nach erfolgreichem Abschluss zum Bachelor oder Master allerbeste Chancen einen sehr guten Arbeitsplatz zu bekommen. Absolventen aus Esslingen sind „gefragte Bewerber“!

Dies liegt nicht nur an dem Ruf, den diese Hochschule hat und der wissenschaftlichen Qualität die sie bietet, sondern auch daran, weil dieser Absolvent durch Schule, Lehre und/oder Praktikum und das Studium an der HE bewiesen hat, dass er das gesteckte Ziel auch „zielstrebig“ erreicht hat.

Wenn dieser Absolvent noch Mitglied in einer der sechs Esslinger Verbindungen ist, so zeigt er, dass er nicht nur fachliche Kompetenz mitbringt, sondern sich auch durch soziale Kompetenz auszeichnet und Schlüsselqualifikationen erworben hat, die in den Unternehmen heute weitaus gefragter sind, als der „Einzelkämpfer“.

Was heißt hier „**Verbindung**“ und was bedeutet hier „**soziale Kompetenz**“?

Um diese zwei Fragen zu beantworten, müssen wir ein wenig zurückblicken.

Verbindungen

Die ersten Verbindungen, so wie wir sie heute kennen, wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts gegründet. Sie entstanden zu den Zeiten der napoleonischen Befreiungskriege, obwohl es Bursen und Landsmannschaften an den europäischen Hochschulen schon weit früher gab.

Es waren vor allen Dingen Studenten, die in diesen Kriegen gegen Napoleon in sogenannten Freikorps, wie dem Lützowschen Freikorps, für die Freiheit und Einheit Deutschlands kämpften und die sich später an ihren Universitäten zu „Burschenschaften“, zu

„Verbindungen“ zusammen schlossen.

Inspiziert durch den legendären Turnvater Friedrich Ludwig Jahn wurden vor allem sie zu Ideenträgern der deutschen Einheit.

Sie trugen Farben und gaben sich Leitsprüche, um so politische, landsmannschaftliche, aber auch musische oder sportliche Anliegen zum Ausdruck zu bringen.

Es ist deutlich zu erkennen, dass die Verbindungen immer Anliegen hatten, die den Studenten auch über das Ende des Studiums hinaus ein Ziel waren, das sie begeisterte.

Die Formen, die Ziele, Werte und Auffassungen der Verbindungen waren im Laufe der zwei Jahrhunderte Wandlungen und Anpassungen unterworfen. Nicht geändert hat sich aber das Anliegen, im Studium und im Leben ein politisch, kulturell und menschlich verantwortungsbewusstes Miteinander zu leben.

Soziale Kompetenzen

Soziale Kompetenzen oder Soft Skills. Was ist das eigentlich?

Damit wird der Komplex der persönlichen Fähigkeiten und Einstellungen bezeichnet, die dazu beitragen, individuelle Handlungsziele mit den Einstellungen und Werten einer Gruppe zu verknüpfen und in diesem Sinne auch das Verhalten von Mitmenschen zu beeinflussen.

Soziale Kompetenzen sind damit die Gesamtheit der Fertigkeiten, die für die soziale Interaktion nützlich oder notwendig sind. Die also z.B. im Berufsleben das Arbeiten im Team umfassen und nicht die Handlungen als Einzelner alleine für sich.



Verbindungen heute

Es ist sicher nicht leicht, einem jungen Menschen, der sehr engagiert sein Studium beginnt und zunächst nur seinen persönlichen Erfolg im Auge hat, für die Werte zu interessieren, die die Verbindungen verkörpern. Die Verbindungen oder Korporationen, wie immer sie heißen, werden heute eher als konservativ eingestuft und gerne auch mit rechtem Gedankengut in Verbindung gebracht. Zur Verbindung gehören Tradition und Form – aber Form, die sich nicht in Formalismen oder in Chargen in Wachs erschöpft, Form darf nicht Inhalt werden, Form muss bewahrende Kraft sein und bleiben.

Wir Verbindungen verstehen uns als lebenslange Wertegemeinschaft, die sich ihrer Tradition bewusst ist, die aber „alte Zöpfe“ abgeschnitten hat. Wir tragen als äußeres Zeichen Farben. Wir singen bei unseren Veranstaltungen Lieder, meistens fröhliche. Wir trinken dabei auch Bier, weniger Wein, immer öfter Sprudel und Apfelschorle. Dies zu der verbreiteten Meinung Verbindungsstudenten „saufen“. Wer nicht auf einem unserer Häuser wohnt und mit dem Auto unterwegs ist, kann es sich einfach nicht leisten, mit Alkohol „erwischt“ zu werden.

Wir Verbindungen sind eine autonome Gemeinschaft mit demokratischer Struktur, in der jeder Einzelne gefordert ist, seinen Beitrag zu leisten. Wir sind nicht schlagend, überkonfessionell und überparteilich. Bei uns sind Studierende beiderlei Geschlechts willkommen.

Und wir stehen auf dem Boden der freiheitlich demokratischen Grundordnung unserer Bundesrepublik Deutschland!

Die Verbindungen bestehen aus der Aktivitas, das sind die an der Hochschule Studierenden, und aus den sogenannten Alten Herren, den Absolventen. Bei unseren Veranstaltungen wird der Umgang mit den anderen Aktiven und den Alten Herren gelebt und gepflegt.

Die Gestaltung des Verbindungslebens wird durch Mitarbeit und Engagement praktiziert. Dort wird gelernt, zu diskutieren, zu argumentieren, zu gestalten und zu überzeugen. Und man lernt, seine Zeit einzuteilen, Studium, Verbindung und andere persönliche Dinge sinnvoll nebeneinander zu organisieren.

Uns sind Studierende, unabhängig von Glauben, Staatszugehörigkeit, Hautfarbe, Geschlecht und

politischer Einstellung, die sich mit unseren Zielen auseinandersetzen wollen, um anschließend zu entscheiden, ob wir der richtige Lebensbund für sie sind, herzlich willkommen.

Nichts ist informativer, als die eigene Anschauung!

Verbindung ist Studium mit Mehrwert

Studium mit Mehrwert bedeutet nicht nur besseres Erreichen des Studienzieles durch den Rückhalt in einer Gemeinschaft aus Absolventen und Studierenden, sondern auch positive Einflüsse auf die Persönlichkeitsbildung.

Sicheres Auftreten, die freie Rede, Schlagfertigkeit, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Verbesserung des Allgemeinwissens sind Fähigkeiten, die in einer Verbindung eingeübt werden und damit eine ideale Vorbereitung auf das Berufsleben sind. Und das Netzwerk der Alten Herren aus den Verbindungen wird gerne von den Aktiven genutzt. Sei es für einen Semesterjob, für ein Semesterpraktikum oder für den Einstieg in das Berufsleben oder den Berufswechsel.

Rotenberger Vertreter-Convent (RVC)

Verbindungen verbinden – der RVC stellt sich vor

Der Rotenberger Vertreter-Convent, als Dachverband Esslinger-, Reutlinger- und Stuttgarter Verbindungen feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Dabei ist der Verband eigentlich viel älter. Bereits 1923 wurde er als Hohen Neuffener-Convent gegründet und zur Zeit des Nationalsozialismus aufgelöst und verboten.

Heute gehören dem RVC 12 Verbindungen mit etwa 2.000 Aktiven und Alten Herren an. Diese Verbindungen bestehen seit über 100 Jahren; zwei sind sogar wesentlich älter.

Verbindungen stehen für Bildung, Fortschritt, Sozialkompetenz und Verantwortung. Der RVC, in seiner Funktion als Dachverband, setzt sich für die gemeinsamen Ziele der Hochschulen, der Studierenden, der Studentenverbindungen und der Vereine der Freunde der Hochschulen ein.

Das geht über die Verleihung des Förderpreises des RVC, der Organisation des jährlichen Kandelmarsches in Esslingen, einer in Deutschland einmaligen Art des Studienabschlusses, den Skiwettkämpfen in Jungholz/Tirol, über kulturelle Veranstaltungen bis zur Unterstützung der einzelnen Bünde in der Öffentlichkeit.

Die drei Grundsätze des RVC sind

das Freundschaftsprinzip
das Toleranzprinzip
das Lebensbundprinzip

Freundschaft und Toleranz gegenüber allen Bundes- und Verbandsbrüdern und das Gelöbnis, die Ideale und Werte der eigenen Verbindung ein Leben lang zu wahren.

Förderpreis des RVC

Der RVC vergibt in jedem Semester an den Hochschulen in Esslingen und Stuttgart einen Förderpreis, der mit 250,00 Euro ausgestattet ist.

Die Auswahl des Preisträgers wird von der Hochschule getroffen.

Der Preis ist eine Anerkennung an Studierende, die sich in besonderer Weise für die Gemeinschaft der Studierenden und/oder im sozialen Bereich engagiert haben.



Die Absolventen beim "Kandeln"

Kandelmarsch – eine Tradition seit 1922

Mit dem Kandelmarsch verabschieden sich die Absolventen der Hochschule Esslingen von ihrer Schule und von den Bürgern der Stadt.

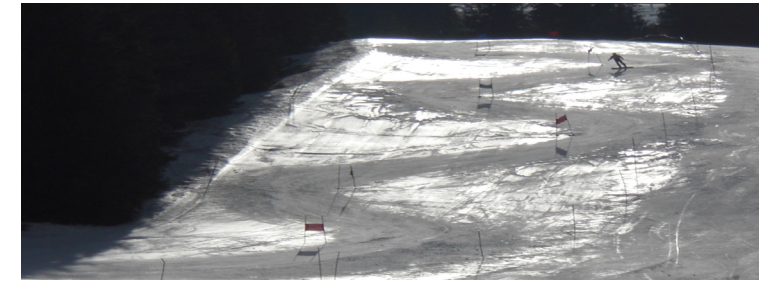
Mit Frack, Zylinder, Regenschirm und Leiter ausgestattet und begleitet von geschmückten Wagen ziehen die frischgebackenen Bachelor und Master nach der Verleihung der Abschlusszeugnisse und der Verbrennung ausgedienter Skripte auf dem Campus durch die Straßen Esslingens.

Dabei gehen sie am Kandel entlang – immer ein Bein auf dem Gehsteig und ein Bein im „Kandel“.

Eine Erinnerung an 1922, als Absolventen nach einer feuchtfröhlichen Kneipentour vom Zollberg hinunter auf der Straße in die Stadt zogen, auf den Schultern eine lange Leiter. Ein Ordnungshüter wies sie an, den Bürgersteig zu benutzen. Kurze Zeit später forderte sie ein weiterer Polizist auf, den Weg auf der Straße fortzusetzen. Verwirrt und belustigt entschloss man sich nun, beiden Autoritäten zu gehorchen.

Der Kandelmarsch war geboren!

Ein Fuß auf dem Gehweg, den anderen auf der Straße.



Die Spuren der Wettkämpfe im Schnee

Der Bauschullauf in Jungholz/Tirol – Skiwettkämpfe des RVC

1951 gegründet als Bauschullauf durch Studierende der Sportverbindung Zirkel an der damaligen Staatsbauschule in Stuttgart und über Jahre hinweg zusammen mit der Sportverbindung Hohenneuffen in Esslingen organisiert, übernahm in den 60-er Jahren der RVC diese große Veranstaltung. Im März eines jeden Jahres treffen sich von Freitag bis Sonntag die Teilnehmer und die Fangemeinde zum sportlichen Wettkampf und zum fröhlichen Feiern.

Langlauf, Langlauf-Staffel, Riesentorlauf und Snowboard sind die Disziplinen, in denen sich Studierende, Absolventen, Alte Herren und Angehörige – Dozenten und Mitarbeiter – der Hochschulen im sportlichen Wettkampf messen. Viele Teilnehmer haben ehrgeizige Ziele und werden bei der großen Siegesfeier im Hotel Tirol mit Pokalen und Urkunden belohnt.

75 Langläufer waren in diesem Jahr am Start und 100 Teilnehmer fanden sich bei der Abfahrt ein. Zahlreiche Schlachtenbummler sorgten an den Strecken und im Ziel für die Wettkampfatmosphäre und spornten die Athleten zu Höchstleistungen an.